



# Jahresbericht 2022

## Zahlen



**Herausgeberin**

Pädagogische Hochschule Thurgau  
Unterer Schulweg 3  
Postfach  
CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)71 678 56 56  
office@phtg.ch  
www.phtg.ch

**Verantwortlich für den Inhalt**

Prof. Dr. Sabina Larcher, Rektorin PHTG

**Konzept/Gestaltung**

Komthur GmbH, Kreuzlingen

**Druck**

Bodan AG Druckerei und Verlag, Kreuzlingen

**Auflage**

150 Exemplare  
© PHTG, März 2023



# Mitarbeitende

Stand 31. Dezember 2022

## Anzahl Mitarbeitende

	Rektorat	PRAP	PRL	PWD	PFW	VD	Total	Davon Frauen	Frauenanteil
Hochschulleitung	1	0	1	0	1	1	4	1	25.0%
Dozierende	0	79	17	6	2	0	104	61	58.7%
Lehrbeauftragte	0	29	5	0	0	0	34	15	44.1%
Mittelbau	0	10	0	0	0	0	10	7	70.0%
Technisches Personal	0	2	1	0	18	0	21	15	71.4%
Verwaltungspersonal	9	1	20	12	4	5	51	42	82.4%
Infrastrukturpersonal	0	1	0	0	0	23	24	7	29.2%
Infrastrukturpersonal Campus	0	0	0	0	0	19	19	9	47.4%
Lernende	0	0	0	1	2	6	9	3	33.3%
<b>Total</b>	<b>10 (10)</b>	<b>122 (123)</b>	<b>44 (41)</b>	<b>19 (17)</b>	<b>27 (25)</b>	<b>54 (57)</b>	<b>276 (273)</b>	<b>160 (160)</b>	<b>58.0% (58.6)</b>

Die Zahlen in Klammer repräsentieren das Jahr 2021.

## Umrechnung in Vollzeitstellen/Vollzeitäquivalente

	Rektorat	PRAP	PRL	PWD	PFW	VD	Total	Davon Frauen	Frauenanteil
Hochschulleitung	1.0	0.0	1.0	0.0	1.0	1.0	4.0	1.0	25.0%
Dozierende	0.0	52.1	10.3	4.0	1.9	0.0	68.3	38.2	56.0%
Lehrbeauftragte	0.0	8.4	1.1	0.0	0.0	0.0	9.5	5.7	60.0%
Mittelbau	0.0	6.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.0	4.1	67.7%
Technisches Personal	0.0	1.3	0.9	0.0	12.5	0.0	14.7	10.4	70.5%
Verwaltungspersonal	6.2	0.7	14.8	9.2	2.6	4.6	38.1	31.1	81.6%
Infrastrukturpersonal	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	20.5	21.0	5.6	26.8%
Infrastrukturpersonal Campus	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	15.3	15.3	5.4	35.3%
Lernende	0.0	0.0	0.0	1.0	2.0	6.0	9.0	3.0	33.3%
<b>Total</b>	<b>7.2 (7.3)</b>	<b>69.0 (70.6)</b>	<b>28.1 (25.6)</b>	<b>14.2 (13.3)</b>	<b>20.0 (19.5)</b>	<b>47.4 (49.6)</b>	<b>185.9 (185.9)</b>	<b>104.5 (105.7)</b>	<b>56.2% (56.9%)</b>

Die Zahlen in Klammer repräsentieren das Jahr 2021.

## Entwicklung der Vollzeitstellen



Im Jahr 2022 haben sich die Vollzeitstellen gegenüber 2021 nicht verändert. Die beiden vakanten Prorektoren-Stellen im Prorektorat Akademisches Personal sowie im Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen wurden durch Dozierende vertreten. In der Verwaltungsdirektion ist der Personalbestand aufgrund von Vakanzen zurückgegangen.



# Studierende

Stand 15. Oktober 2022

69%

der Studierenden stammen aus dem **Kanton Thurgau**. Der Anteil bleibt im Vergleich zum Vorjahr konstant.

21%

der Studierenden kommen aus **anderen Kantonen** und 10% aus dem Ausland.

28%

betrug der **Männeranteil** der **Studierenden** und stieg im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um rund 1%.

Wohnsitz gemäss Fachhochschulvereinbarung	Frühe Kindheit	Vorschulstufe	Kindergarten-Unterstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Total
Thurgau	3	18	26	233	182	32	494
Aargau				1		1	2
Appenzell Ausserrhoden		1	3	6	5	3	18
Basel-Landschaft	1		1				2
Basel-Stadt	1						1
Bern						1	1
Graubünden						3	3
Obwalden	1						1
Schaffhausen	1			2	3	3	9
Schwyz						1	1
St. Gallen	5	1	3	2	7	23	41
Waadt				1			1
Zug	1					1	2
Zürich	10	1	6	20	12	16	65
Deutschland	7		1	25	9	27	69
Fürstentum Liechtenstein						1	1
Andere Länder	1		1			2	4
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>41</b>	<b>290</b>	<b>218</b>	<b>114</b>	<b>715</b>

4

Frauen-/Männeranteil	Frühe Kindheit	Vorschulstufe	Kindergarten-Unterstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Total
Frauen	31	21	39	232	124	66	513
Männer	0	0	2	58	94	48	202
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>41</b>	<b>290</b>	<b>218</b>	<b>114</b>	<b>715</b>

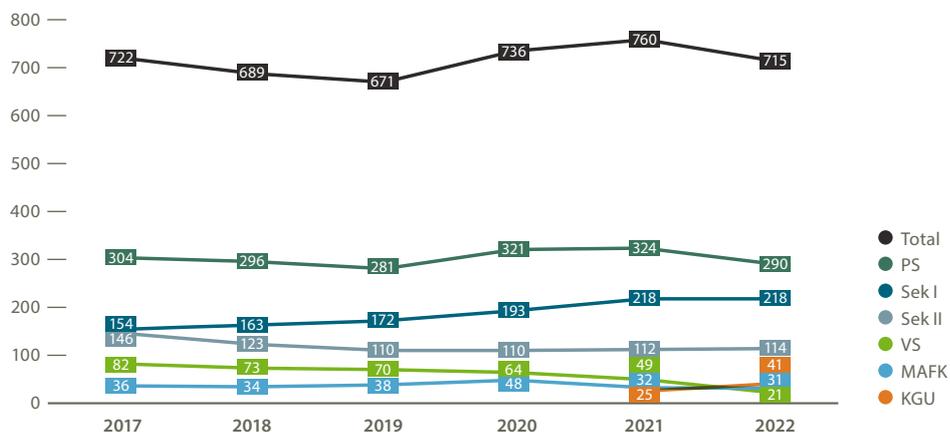
5

Vorbildung	Frühe Kindheit	Vorschulstufe	Kindergarten-Unterstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Total
Matura Pädagogische Maturitätsschule		3	11	126	94		234
Matura Kantonsschule			5	39	60		104
Matura Erwachsene				1	5		6
Bildungsausländer		2	4	32	12		50
Berufsmatura mit Passerellenprüfung			1		18		19
Fachmatura Pädagogik			8	31			39
Fachmatura andere Berufsfelder		1					1
Diplom-/Fachmittelschule		11					11
Eintritt über Aufnahmeverfahren PHTG		3	8	47			58
Eintritt über AV einer anderen PH			2	5			7
Sur Dossier	1		2	5			8
Bachelor oder Master Universität	13				6	114	133
Bachelor Pädagogische Hochschule	4			1	17		22
Bachelor Fachhochschule	13			2	1		16
Übertritt aus anderer PH oder Universität		1		1	5		7
Andere							0
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>41</b>	<b>290</b>	<b>218</b>	<b>114</b>	<b>715</b>

21 %

beträgt der **Männeranteil** bei den **Abschlüssen**.  
Im Vorjahr lag er bei 27 %.

### Entwicklung der Studierendenzahlen



### Facherweiterungen

	Studierende per 15.10.2022	Abschlüsse
Facherweiterungen PS		11
Facherweiterungen Sek I		4
Facherweiterungen Sek II		6
<b>Total</b>		<b>21</b>

### Bachelor- und Masterabschlüsse 2022

	Frauen	Männer	Total
Master Frühe Kindheit	8	0	8
Vorschulstufe	24	0	24
Primarstufe	97	21	118
Sekundarstufe I	20	9	29
Sekundarstufe II	17	13	30
<b>Total</b>	<b>166</b>	<b>43</b>	<b>209</b>

## Mobilität

Stand 31. August 2022

	Studierende	Studierende		Mitarbeitende	
		In	Out	In	Out
Schweizer Hochschulen		0	0	0	0
Europäische Hochschulen (Swiss-European Mobility Partnerschaften)	Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Schweden, Spanien	3 (0)	13 (6)	3 (0)	2 (0)
Aussereuropäische Hochschulen	Hawaii, Israel	2 (0)	6 (0)	0	0
<b>Total</b>		<b>5</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
freiwilliges Praktikum	Dänemark	0	1 (0)	n.a.	n.a.
Internationale Studienwochen	KPH Wien; Thomas More University College, Belgien; Haute Ecole Pédagogique Vaud; Université de Strasbourg; University of Stavanger, Norwegen; University of Gävle, Schweden	0	14 (0)	n.a.	n.a.

Die Zahlen in Klammer repräsentieren die Zahlen des letzten Studienjahres.

Im Studienjahr 2021/22 pflegte die PHTG 28 Kooperationsabkommen, 22 davon in Europa und 6 ausserhalb. Im Herbstsemester 2021/22 konnten insgesamt wieder 20 Studierendenmobilitäten durchgeführt werden, was fast schon wieder der durchschnittlichen Anzahl vor der Pandemie entsprach. Nach einem fast zweijährigen Unterbruch konnten auch erstmals wieder ausländische Gaststudierende begrüsst werden, wenn auch noch in geringer Zahl. Besonders hervorzuheben ist zudem die Tatsache, dass 14 Studierende an einer internationalen Studienwoche teilgenommen haben, die an verschiedenen Mitgliedshochschulen der europäischen Comenius Association angeboten werden. Dieser Zuwachs ist sehr erfreulich und sicher u.a. den verbesserten internen Rahmenbedingungen für eine Teilnahme geschuldet.



# Weiterbildung

1. Januar bis 31. Dezember 2022

## Weiterbildung insgesamt

Teilnehmendentage (8 Stunden/Tag)

Angebotsgruppen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Berufseinführung	1'662	1'720	1'433	440	1'792	1'829
Weiterbildung Teams & Schule (schulinterne WB) <sup>1</sup>	1'852	1'364	894	441	475	190
Weiterbildungskurse	1'438	1'167	1'330	1'160	1'051	1'217
Weiterbildungsstudiengänge / Vertiefungen <sup>2</sup>	7'455	7'699	6'721	6'557	9'140	6'196
Modullehrplan Medien und Informatik <sup>3</sup>	37	1'000	2'144	3'945	2'481	2'322
Schulführung	1'311	1'139	1'217	1'374	1'115	1'313
Fachstelle «NaTech (Naturwissenschaft & Technik)» <sup>4</sup>	331	219	471	449	898	717
<b>Total</b>	<b>14'086</b>	<b>14'308</b>	<b>14'210</b>	<b>14'366</b>	<b>16'952</b>	<b>13'784</b>

<sup>1</sup> 2022 Veränderung der Anfragen hin zu komplexeren und individualisierteren Angeboten

<sup>2</sup> Aussetzung CAS Berufswahl-Coach wegen Neuentwicklung

<sup>3</sup> Angebot seit 2. Hälfte Schuljahr 2017/18

<sup>4</sup> Weiterhin gute Nachfrage bei erlebnisorientierten Angeboten und Projektwochen (z.B. NaTech digital, Tüftelwochen & Walderlebnisse)

## Berufseinführung

Teilnehmende nach Angebot



## Weiterbildungsstudiengänge/Vertiefungen

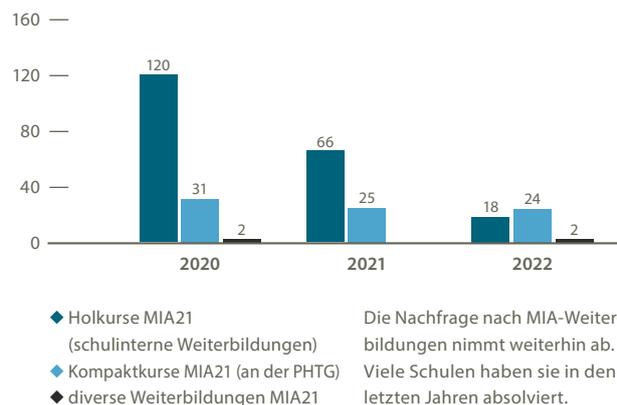
Teilnehmende nach Format



<sup>1</sup> 2016 und 2017 fand die Multiplikatoren Ausbildung (MuM) statt.

## Modullehrplan Medien & Informatik

Anzahl Anlässe



Die Nachfrage nach MIA-Weiterbildungen nimmt weiterhin ab. Viele Schulen haben sie in den letzten Jahren absolviert.

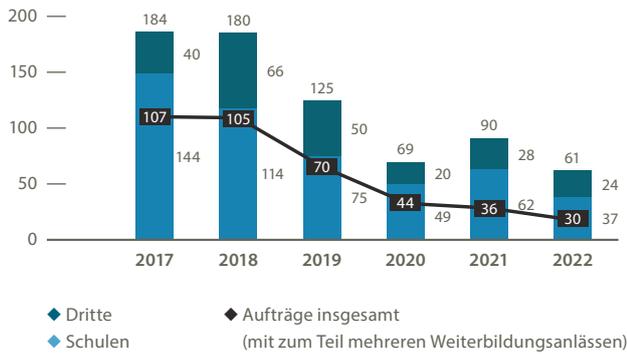
## Weiterbildungskurse

Teilnehmende nach Stufe und Funktion



## Weiterbildung Teams & Schule

### Durchgeführte (schulinterne) Anlässe



- ◆ Dritte
- ◆ Aufträge insgesamt (mit zum Teil mehreren Weiterbildungsanlässen)
- ◆ Schulen

Online Angebote können gemäss Schulleiter und Schulleiterinnen nicht immer gleichwertig schulinterne Entwicklungen unterstützen.

### Angebotsthemen der Aufträge im Vergleich

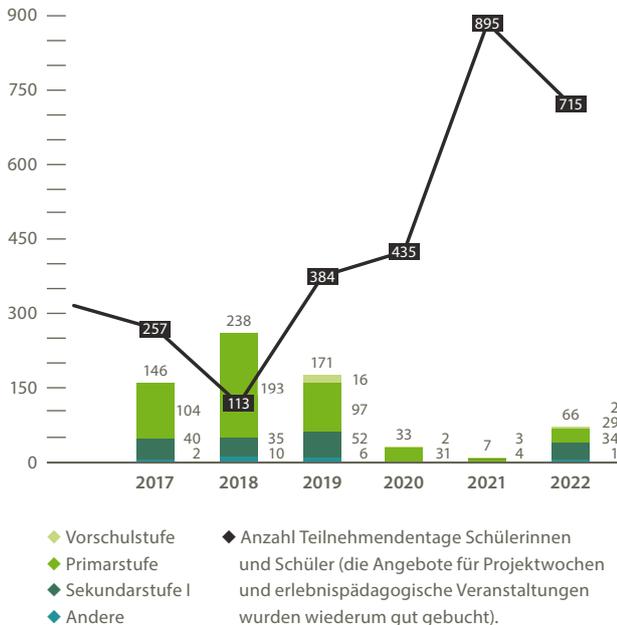


- ◆ Lehr- und Lernformen
- ◆ Fachdidaktische Angebote
- ◆ Schule als Organisation
- ◆ Medien und Informatik<sup>1</sup>
- ◆ Kompetenzorientierung/LP21
- ◆ Sonstige

<sup>1</sup> Angebote, die nicht im Kontext der Lehrpläneinführung Medien und Informatik stehen.

## Fachstelle NaTech (Naturwissenschaft & Technik)

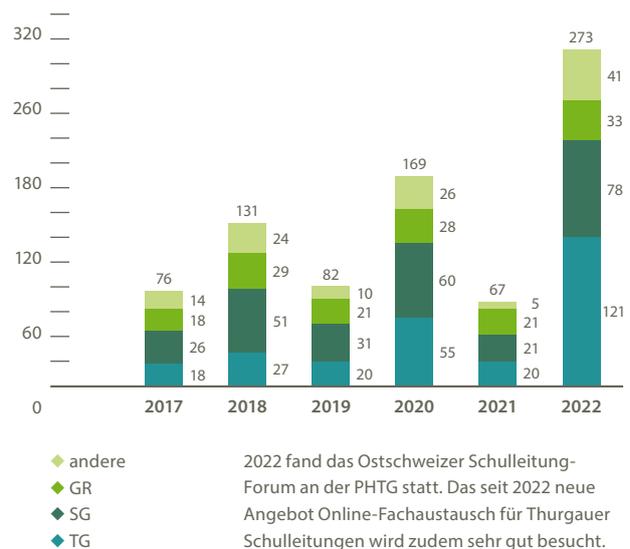
### Teilnehmende Lehrpersonen



- ◆ Vorschulstufe
- ◆ Primarstufe
- ◆ Sekundarstufe I
- ◆ Andere
- ◆ Anzahl Teilnehmendentage Schülerinnen und Schüler (die Angebote für Projektwochen und erlebnispädagogische Veranstaltungen wurden wiederum gut gebucht).

## Schulführung

### Teilnehmende



- ◆ andere
- ◆ GR
- ◆ SG
- ◆ TG

2022 fand das Ostschweizer Schulleitungs-Forum an der PHTG statt. Das seit 2022 neue Angebot Online-Fachaustausch für Thurgauer Schulleitungen wird zudem sehr gut besucht.



# Forschung

1. Januar bis 31. Dezember 2022  
Stand: Dezember 2022

Laufende Projekte	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Forschungsprojekte der Forschungseinheiten	26	32	24	33	44	44
Entwicklungsprojekte der Forschungseinheiten	15	14	9	18	15	16
<b>Projekte der Forschungseinheiten insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>46</b>	<b>33</b>	<b>51</b>	<b>59</b>	<b>60</b>
Projekte der Dozierendenforschung	6	8	14	15	10	12
<b>Projekte insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>54</b>	<b>47</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>72</b>

Dargestellt sind Projekte, die in den Berichtsjahren begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen wurden. Längere Projekte werden mehrfach erfasst.

## Drittmittel



- ◆ Drittmittel in laufenden Projekten
- ◆ Neu akquirierte Drittmittel

Dargestellt sind Drittmittel, die in den Berichtsjahren als Erträge von laufenden Projekten einbezahlt bzw. für beantragte Projekte neu zugesagt wurden. Nicht dargestellt sind Drittmittel der Brückenprofessuren, die in Deutschland eingeworben wurden.

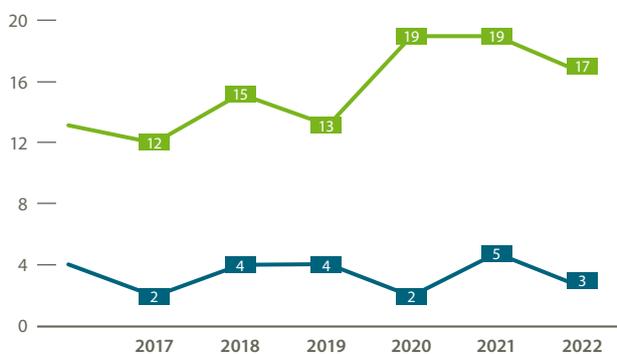
## Publikationen



- ◆ Publikationen in Zeitschriften (peer reviewed)
- ◆ Weitere Publikationen

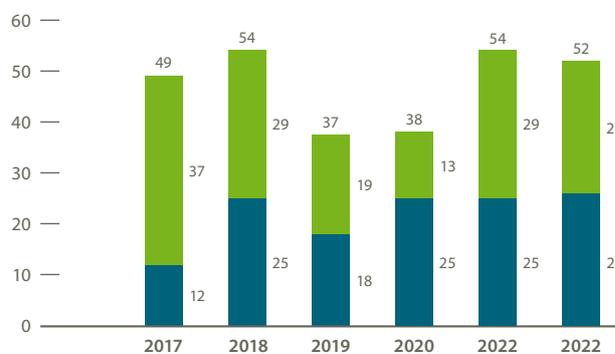
Dargestellt sind in den Berichtsjahren erschienene Beiträge von Mitarbeitenden der Forschungseinheiten und der Dozierendenforschung. Die zahlreichen Publikationen der weiteren Mitarbeitenden der PHTG sind hier nicht dargestellt.

## Dissertationen



- ◆ Laufende Dissertationsprojekte
- ◆ Abgeschlossene Dissertationen

## Kooperationen in Projekten



- ◆ Nationale Partnerorganisationen
- ◆ Internationale Partnerorganisationen

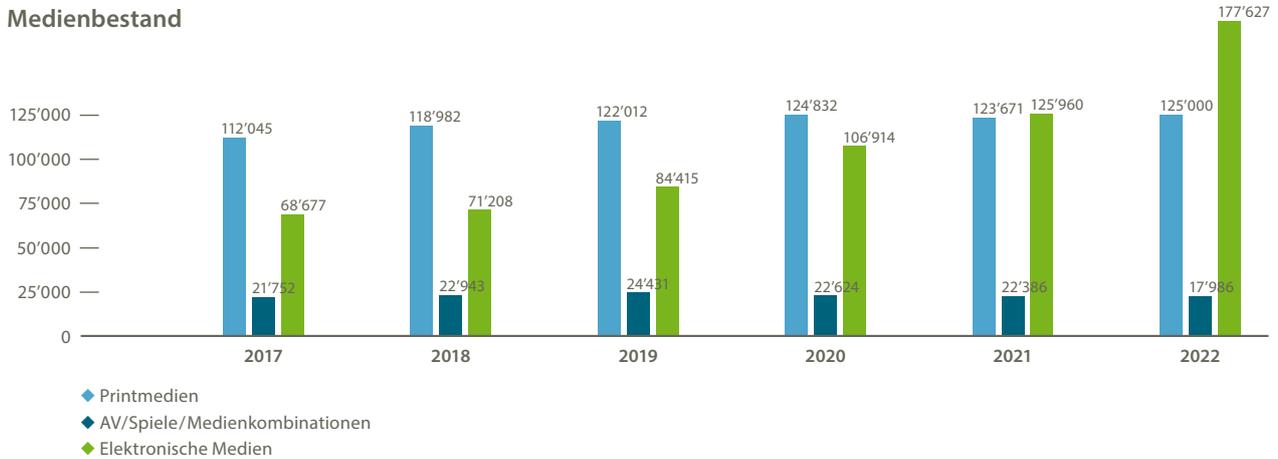
Dargestellt sind substantielle Kooperationen mit Partnerinnen und Partnern aus externen Organisationen im Rahmen von Projekten. Rein finanzielle oder projektbegleitende Kooperationen sind hier nicht dargestellt.

# Campus-Bibliothek

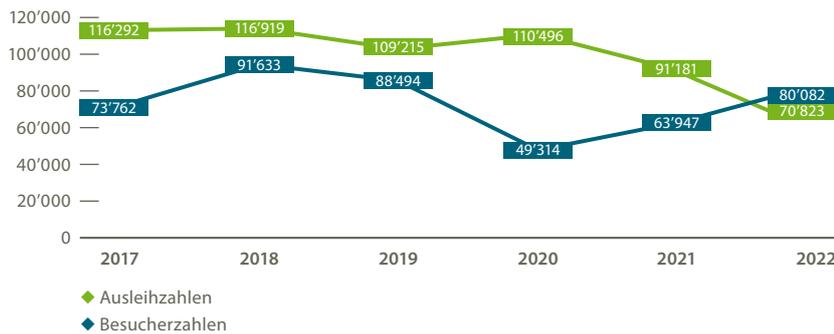
1. Januar bis 31. Dezember 2022

Nachdem wir im Jahr 2021 vor allem den Printbestand im Hinblick auf Aktualität und Nachfrage prüften, wurden im Jahr 2022 insbesondere AV-Medien entsorgt. Viele entsprechen inhaltlich, vor allem aber vom Format her nicht mehr einem zeitgemässen Bibliotheksbestand. Der elektronische Medienbestand, bestehend aus E-Books, E-Journals, Online-Filmen und Datenbanken wächst stetig.

## Medienbestand



## Ausleih- und Besucherzahlen der Campus-Bibliothek

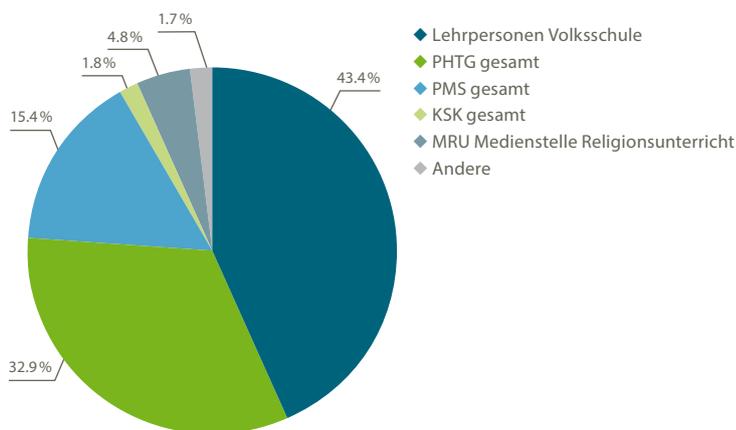


Die Ausleihzahl 2022 ist mit den Vorjahren nicht vergleichbar, da die Nationale Bibliotheksstatistik die Zählweise vorgibt. Der Rückgang ist nur auf diese veränderten Vorgaben zurückzuführen. (Beispielsweise werden Verlängerungen nicht mehr zusätzlich gezählt.) Nach bisher üblicher Zählweise blieben die Zahlen in etwa konstant.

Nach den Corona-Jahren bewegt sich die Zahl der Personen, die den Lernraum Bibliothek besuchen, um vor Ort zu arbeiten, dort Medien auszuleihen oder sich beraten zu lassen, wieder auf das Niveau der Vorjahre.



## Ausleihen analoger Medien nach Benutzergruppen



Die Volksschullehrpersonen sind seit Jahren die grösste Nutzergruppe der Campus-Bibliothek. Gründe sind einerseits das attraktive Medienangebot, andererseits auch die Beliebtheit der Bibliothek bei den Absolventen und Absolventinnen der PHTG. (Die entsprechend nationalen Standards verwendeten Counter Reports für digitale Medien lassen eine Aufschlüsselung nach Benutzergruppen nicht zu.)

## Schulungen / Einführungen

**1'406 Campusangehörige** haben an Einführungen zur Bibliotheksnutzung und Schulungen zur Informationskompetenz teilgenommen.

## Open Access

Entsprechend der zu Jahresbeginn verabschiedeten Open-Access-Strategie der PHTG hat die Campus-Bibliothek mit dem Publikationsserver die notwendige Infrastruktur zur Umsetzung der nationalen Open Access Strategie von swissuniversities aufgebaut. Ende 2022 werden im Publikationsserver der PHTG bereits über **800 Publikationen** von PHTG-Angehörigen nachgewiesen.

## Bibliothekskatalog

Auf den Bibliothekskatalog als zentrales Nachweis- und Bestellinstrument für interne wie externe Benutzerinnen und Benutzer gab es über **234'000 Zugriffe**.

## Ausstellungen

Mit **18 Ausstellungen** im Eingangsbereich und Lernraum der Bibliothek wurden aktuelle Themen aufgegriffen und der entsprechende Medienbestand präsentiert.

# Digital Learning Lab (DLL)

1. Januar bis 31. Dezember 2022

## Anzahl ausgeliehener Geräte der Medienwerkstatt nach Benutzergruppen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
TG Volksschulpersonen	252	248	200	86	195	235
PHTG-Angestellte	437	496	568	494	637	622
PHTG-Dozierende	1'369	1'663	1326	909	758	755
PHTG-Studierende	709	775	704	265	352	448
PMS-Angehörige	540	458	262	171	280	198
Andere	53	85	56	34	105	149
KSK-Angehörige			154	51	73	42

Die Anzahl der ausgeliehenen Geräte durch die Volksschule hat wieder das Niveau von vor Corona angenommen. Bei PHTG-Dozierenden, wie Studierenden zeigt sich, dass sich viele während der Corona-Zeit selbst ausgerüstet haben. Videoaufnahmen werden vermehrt mit dem eigenen Smartphone realisiert. Die Medienwerkstatt bietet Zusatzequipment wie Mikrofone oder Gimbals, um Smartphoneaufnahmen qualitativ zu verbessern.

## Angebot campusTV – Schule macht Fernsehen

# 64 Schülerinnen und Schüler

der Volksschule (5./6. und 9. Klassen) haben im Jahr 2022 im neuen campusTV-Studio insgesamt vier Fernsehsendungen in einem halben Tag von Null bis zur live gestreamten Sendung realisiert. Dabei haben sie erfahren, wie viele Personen es benötigt und dass Teamwork unerlässlich ist, damit eine TV-Sendung ohne Pannen ausgestrahlt werden kann. Zu sehen sind diese Sendungen auf <https://campustv.ch/live/>.

## MakerSpace Anzahl Führungen

# Rund 40 Führungen

fanden bisher im PHTG MakerSpace statt, der am 18. Mai 2022 feierlich eröffnet wurde. Neben Institutionen wie Unis, Hochschulen, Volksschulen etc. interessiert sich auch die Öffentlichkeit für diesen innovativen Kreativraum. Den verschiedenen Abteilungen und Fachbereichen der PHTG bieten wir mit den Führungen die Möglichkeit, die Vielfalt und das Potential des PHTG MakerSpace kennenzulernen, da dieser neue Lernzugänge in diversen Disziplinen ermöglichen kann.

## E-Learning

# 1.8 TB Daten

in Form von Tausenden von Übungseinheiten, Lerninhalten, Unterrichtsmaterialien etc. liegen auf unserem ILIAS-Server. Diese Daten wurden im Herbst 2022 von den PHTG-eigenen Rechnern in die Cloud eines externen Schweizer Anbieters transferiert.

# 3462 Nutzerinnen und Nutzer

sind aktuell alleine im ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System) der PHTG und der PMS registriert. Sie alle können bei Fragen und Problemen auf den Support des E-Learning Teams des Digital Learning Labs zählen.

# Bilanz per 31. Dezember 2022

## Aktiven

Finanzvermögen	31.12.2022	01.01.2022*	Veränderung
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'295'194	6'756'616	-1'461'422
Forderungen	1'598'900	2'444'766	-845'866
Kurzfristige Finanzanlagen	0	1'400	-1'400
Aktive Rechnungsabgrenzungen	810'063	178'521	631'542
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>7'704'157</b>	<b>9'381'303</b>	<b>-1'677'146</b>

Verwaltungsvermögen	31.12.2022	01.01.2022*	Veränderung
Sachanlagen	619'418	4	619'414
Immaterielle Anlagen	162'105	0	162'105
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>781'523</b>	<b>4</b>	<b>781'519</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>8'485'680</b>	<b>9'381'307</b>	<b>-895'627</b>

## Passiven

Fremdkapital	31.12.2022	01.01.2022*	Veränderung
Laufende Verbindlichkeiten	1'454'195	1'360'437	93'758
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97'821	140'277	-42'456
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'513'095	2'636'340	-123'245
Kurzfristige Rückstellungen	925'130	1'089'702	-164'572
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	528'876	0	528'876
Langfristige Rückstellungen	451'132	452'267	-1'135
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'970'249</b>	<b>5'679'023</b>	<b>291'266</b>

Eigenkapital	31.12.2022	01.01.2022*	Veränderung
Vorfinanzierungen	482'512	485'152	-2'640
Jahresergebnis	-1'184'213	-644'603	-539'610
Kumuliertes Ergebnis der Vorjahre	3'217'132	3'861'735	-644'603
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'515'431</b>	<b>3'702'284</b>	<b>-1'186'853</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>8'485'680</b>	<b>9'381'307</b>	<b>-895'627</b>

\* Die Überleitung vom Endbestand 31. Dezember 2021 zum Eröffnungsbestand vom 1. Januar 2022 ergibt sich aus der Umgliederung von Positionen aufgrund der Anwendung des HRM2-Kontenplanes. Es erfolgten keine Bewertungsanpassungen.

## Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 27. Februar 2023 vom Hochschulrat verabschiedet. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem 27. Februar 2023 eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben und an dieser Stelle offen gelegt werden müssen.

### Ziel-Kostendeckungsgrade (KDG) bei Angeboten des PWD 2022

Gewichteter Durchschnitt der Dienstleistungsangebote für Dritte und Bildungseinrichtungen sowie für Schulleitungen, Schulgemeinden und Elternvereinigungen aus dem Kanton Thurgau

Ziel	67 %
31.12.2022	127 %

### Ziel-Kostendeckungsgrade bei Angeboten des PWD 2022

Weiterbildungsstudiengängen

Ziel	85 %
31.12.2022	125 %

### Eventualverpflichtungen

keine Eventualverpflichtungen

### Verpflichtungskredite

keine Verpflichtungskredite

### Beteiligungen

keine Beteiligungen

### Stille Reserven

CHF 732'057

### Vorfinanzierungsquote (max. 15 %)

14.9 %

### Eigenkapitalmaximum (max. 20 %)

11.7 %



# Erfolgsrechnung 2022

## Gestufte Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Budget / Rechnung
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-35'566'576</b>	<b>-35'655'000</b>	<b>88'424</b>
Personalaufwand	-28'864'572	-29'275'000	410'428
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-6'598'768	-6'380'000	-218'768
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-103'236	0	-103'236
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>34'346'995</b>	<b>34'730'000</b>	<b>-383'005</b>
Entgelte	2'271'235	2'215'000	56'235
Verschiedene Erträge	473'662	580'000	-106'338
Transferertrag	31'602'098	31'935'000	-332'902
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'219'581</b>	<b>-925'000</b>	<b>-294'581</b>
Finanzaufwand	-43'552	-50'000	6'448
Finanzertrag	76'280	75'000	1'280
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>32'728</b>	<b>25'000</b>	<b>7'728</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1'186'853</b>	<b>-900'000</b>	<b>-286'853</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-20'000	-50'000	30'000
Ausserordentlicher Ertrag	22'640	25'000	-2'360
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>2'640</b>	<b>-25'000</b>	<b>27'640</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-1'184'213</b>	<b>-925'000</b>	<b>-259'213</b>

12

## Geldflussrechnung 2022

13

	Rechnung 2022
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	
Ergebnis der Erfolgsrechnung: Ertrags- (+), Aufwandüberschuss (-)	-1'184'213
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103'236
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	845'866
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-631'542
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-46'791
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-123'245
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-164'572
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen	-1'135
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	-2'640
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-1'205'036</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	
+ Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	0
- Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-162'106
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>	<b>-162'106</b>
+ Rückzahlung bzw. Verkauf von Finanzanlagen FV	1'400
- Vergabe bzw. Kauf von Finanzanlagen FV	0
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen (FV)</b>	<b>1'400</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>-160'706</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-95'680
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-95'680</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>	<b>-1'461'422</b>
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	6'756'616
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	5'295'194
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>	<b>-1'461'422</b>

**Investitionsrechnung 2022 (Nettoausgaben)**

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Budget/ Rechnung
Sachanlagen	0	150'000	-150'000
Immaterielle Anlagen	162'106	110'000	52'106
<b>Total</b>	<b>162'106</b>	<b>260'000</b>	<b>-97'894</b>

**Kurzkommentar zur Jahresrechnung 2022**

Die PHTG führt seit 2022 die Rechnungslegung nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2). Aufgrund des neuen Kontenplans sowie neuer Verbuchungslogiken kann kein adäquater Vorjahresvergleich erstellt werden. Die Jahresrechnung 2022 weist einen Aufwandsüberschuss von CHF 1.184 Mio. aus und schliesst somit mit einem um CHF 260'000 grösseren Aufwandüberschuss als budgetiert ab.

Die Bilanz weist mit CHF 5.3 Mio. flüssigen Mitteln eine gute Liquidität aus. Die Vorauszahlungen an Lieferanten wurden in der Eröffnungsbilanz per 1.1.2022 unter «Forderungen» ausgewiesen. Neu werden diese Vorauszahlungen an Liefereanten unter «aktive Rechnungsabgrenzungen» verbucht, weshalb zwischen diesen beiden Positionen eine Verschiebung ersichtlich ist.

Die Anschaffungen bei den Sachanlagen betrifft die nachträgliche Aktivierung eines Mieterausbaus im cehal, welcher vom Vermieter vorfinanziert wurde. In derselben Höhe erfolgte die Bilanzierung einer Verpflichtung (s. kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten). Die Einbuchung ist keine liquiditätswirksame Transaktion. Der Mieterausbau wird über die Restnutzungsdauer von sieben Jahren ab dem Jahr 2022 jährlich abgeschrieben. Die Verpflichtung gegenüber dem Vermieter reduziert sich quartalsweise um die Tilgungszahlung, wobei ebenfalls ein Zinsanteil berücksichtigt wird. Aufgrund des vorerwähnten Sachverhalts fällt der Mietaufwand ab dem Jahr 2022 tiefer und der Zins- und Abschreibungsaufwand entsprechend höher aus. Die immaterielle Anlagen betreffen die laufenden Projekte der Investitionsrechnung.

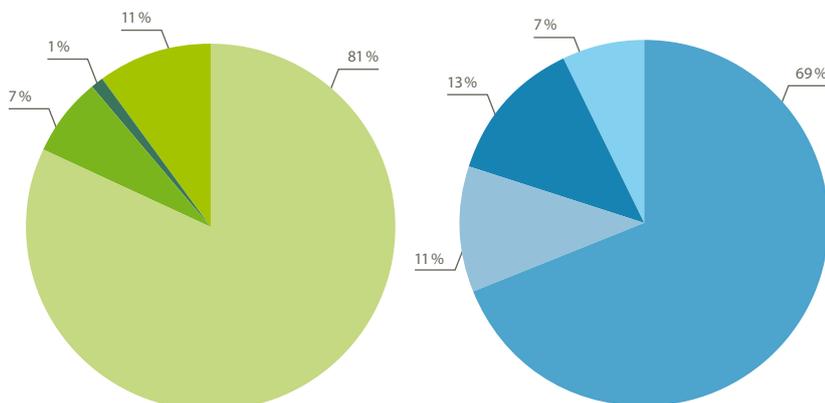
Die betrieblichen Aufwände liegen insgesamt unter Budget. Der Personalaufwand liegt tiefer als erwartet. Sowohl die Besoldungsaufwände für Dozierende und Lehrbeauftragte als auch jene für Assistenzen sind unter Budget. Aufgrund der rückläufigen Anzahl Studierende ist auch der Besoldungsaufwand in der Ausbildung gesunken. Zudem wurde der Ausbau Forschung aufgrund von Fragen betreffend der inhaltlichen Ausrichtung auf 2023 verschoben. Mehraufwände sind beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand für Dienstleistungen von Dritten entstanden bspw. für die Umsetzung der QR-Code-Rechnungsstellungen, für Systemanpassungen aufgrund HRM2, für das Testing in Bezug auf Corona Anfang 2022, für Sicherheitspatrouillen auf dem Campus, für Rechtsberatungen, für Signaletik, für den Ausbau von Evento (Hochschuladministrationssoftware) etc.

Die betrieblichen Erträge schliessen unter Budget ab. Hauptgrund sind die tieferen Verrechnungen der Schulgelder für ausserkantonale Studierende an andere Kantone. Neben dem Rückgang der Anzahl ausserkantonalen Studierenden (161 gegenüber 171 Studierende im Vorjahr), zeigt sich, dass die Studienintensität (Anzahl ECTS pro Studierende) deutlich tiefer als im Vorjahr ist.

Die Sachanlagen der Investitionsvorhaben betreffen das Projekt «Ersatz Seminarraumtechnik», für welches im 2022 in den Gebäuden P+M die Seminarräume auf Hybrid-Unterricht umgerüstet wurden. Der Ersatz von Peripheriegeräten (insbes. Beamer) und die Umrüstung der Vorlesungs- und Gruppenräume wurden auf 2023 verschoben. Mehraufwände gegenüber Budget haben die Investitionsprojekte «Archivierung» und «HR-Suite (Zeiterfassung, Lohn)» generiert.



**Woher kommt der PHTG-Franken und wohin geht er?<sup>1</sup>**



Ertrag	2021	2022
◆ Kanton Thurgau	81 %	82 %
◆ Andere Kantone	7 %	7 %
◆ Bund	1 %	1 %
◆ Dritte	11 %	10 %

Aufwand <sup>2</sup>	2021
◆ Ausbildung	69 %
◆ Weiterbildung	11 %
◆ Forschung	13 %
◆ Dienstleistungen	7 %

<sup>1</sup> Die Kreisdiagramme beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021.

<sup>2</sup> Gemäss Publikation Bundesamt für Statistik, erscheint jeweils im Herbst für das Vorjahr.

# Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022

Vergleiche Seiten 11 bis 13

## 1. Vorbemerkung

In der Eigentümerstrategie des Kantons Thurgau für die PHTG vom 19. Januar 2021 ist definiert, dass die Rechnungslegung der PHTG sich an den Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (Finanzhaushaltsgesetz; RB 611.1) orientiert und sie insbesondere den Standard des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) einhält. Dies bedeutet, dass die PHTG ab dem Jahr 2022 die Rechnungslegung nach HRM2 gestaltet, was zu Veränderungen führt: Der Kontenrahmen des HRM2 unterscheidet sich in der Gliederung des bisherigen Kontenrahmens. So werden beispielsweise die Aufwandskonten zuerst aufgeführt und anschliessend die Ertragskonten. Der neue Kontenrahmen hat zudem zu einer anderen Verbuchungslogik geführt, was zur Folge hat, dass kein adäquater Vorjahresvergleich erstellt werden kann. Deshalb wird im Jahr 2022 auf den Vorjahresvergleich verzichtet. Das Budget 2022 wurde bereits gemäss dem Kontenrahmen HRM2 erstellt, so dass der Soll-Ist-Vergleich möglich ist. Zusätzlich wurden neue Dokumente (Geldflussrechnung, Investitionsrechnung) für die Jahresrechnung erstellt, andere (Erfolgsrechnung, Anhang) wurden ausgebaut. Die erste Jahresrechnung nach dem neuen Standard liegt nun vor.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### Flüssige Mittel

Die Bilanz weist per 31.12.2022 flüssige Mittel von CHF 5.295 Mio. aus. Sie reichen zur Erfüllung der laufenden und kurzfristigen Verbindlichkeiten von insgesamt CHF 1.552 Mio. aus. Die Liquidität verteilt sich neben den Kassenguthaben auf Kontokorrent- und Depositenkonti bei TKB, PostFinance und Raiffeisenbank. Der Geschäftsverkehr wird weiterhin über die TKB abgewickelt. Es wurden im Jahr 2022 keine Finanzanlagen getätigt, somit sind die Vorgaben der Anlagerichtlinie des Hochschulrates mit Beschluss vom 26.11.2010 eingehalten.

### Forderungen

Die Forderungen haben gegenüber der Eröffnungsbilanz um CHF 846'000 bzw. um 35 % abgenommen. Die Vorauszahlungen an Dritte von CHF 521'000 wurden in der Vergangenheit fälschlicherweise als Forderungen ausgewiesen. Dies betrifft Lieferantenrechnungen, welche im Rechnungsjahr vor der Zahlungsfrist beglichen wurden, die aber erst im neuen Jahr fällig sind. Es sind beispielsweise Rechnungen für Versicherungsleistungen für 2023 mit Zahlungsfrist 1.1.2023, die vor dem 31.12.2022 bezahlt wurden. Korrekterweise werden sie bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen (s. aktive Rechnungsabgrenzungen) verbucht.

Die Forderungen bestehen per 31.12.2022 grösstenteils aus Verrechnungen an Kantone betreffend Schulgelder. Weiter wurden aufgelaufenen Leistungen per Jahresende den Schuldnern in Rechnungen gestellt, insbesondere für Forschungsprojekte und Weiterbildungsangebote. Die Forderungen gegenüber den übrigen Schuldnern verteilen sich auf eine grosse Anzahl an Personen und bergen daher keine nennenswerten Risiken.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die transitorischen Aktiven haben gegenüber der Eröffnungsbilanz um CHF 632'000 zugenommen. Wie bereits beim Abschnitt zu den Forderungen erwähnt, werden die Vorauszahlungen an Dritte (CHF 521'000) neu bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die restliche Zunahme verteilt sich auf mehrere Positionen, betrifft jedoch hauptsächlich Forschungsprojekte, deren Drittmittel noch nicht in Rechnung gestellt und somit abgegrenzt wurden. Für das neue Beratungsangebot Frühe Kindheit können die Drittmittel einer Thurgauer Stiftung erst im August 2023 abgerufen werden, gestartet ist es bereits im August 2022.

### Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen haben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um CHF 782'000 erhöht. Einerseits wurden die angefangenen Projekte der Investitionsrechnung mit CHF 162'000 aktiviert. Andererseits betrifft die Zunahme den Mieterausbau im ceha! (CHF 619'000), welcher nachträglich aktiviert und vom Vermieter vorfinanziert wurde. In derselben Höhe der Aktivierung erfolgte die Bilanzierung einer Verpflichtung. Die Einbuchung ist keine liquiditätswirksame Transaktion. Der Mieterausbau wird über die Restnutzungsdauer von sieben Jahren ab dem Jahr 2022 jährlich abgeschrieben. Die Verpflichtung gegenüber dem Vermieter reduziert sich quartalsweise um die Tilgungszahlung, wobei ebenfalls ein Zinsanteil berücksichtigt wird. Aufgrund des vorerwähnten Sachverhalts fällt der Mietaufwand ab dem Jahr 2022 tiefer und der Zins- und Abschreibungsaufwand entsprechend höher aus.

### Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten betragen per 31.12.2022 CHF 1.454 Mio. und erhöhen sich um CHF 94'000 gegenüber der Eröffnungsbilanz. Es wurden wiederkehrende Verrechnungen im Jahr 2022 (verglichen zum vorjährigen Stichtag) später beglichen und waren somit per 31.12.2022 noch nicht überwiesen.

### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31.12.2022 CHF 98'000 und reduzieren sich um CHF 42'000. Gründe dafür sind die Vorauszahlung der Leistungen für Sozialversicherungen, welche im 2022 gegenüber 2021 erhöht wurden und deshalb Ende 2022 ein Guthaben und keine Verbindlichkeit resultiert, sowie die Rückzahlungsverpflichtung des Mieterausbaus gegenüber einem Vermieter (Hess Immobilien AG), welche in kurz- und langfristige Verbindlichkeiten unterteilt ist. Weitere Ausführungen finden sich unter «Sachanlagen und immaterielle Anlagen».

### Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen per 31.12.2022 CHF 2.51 Mio. und haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 123'000 abgenommen. Hauptgrund für die Abnahme waren die Pensennachverrechnungen, welche gegenüber dem letztjährigen Stichtag um CHF 101'000 abgenommen haben. Da die Verrechnungen an andere Kantone bezüglich den Schulgeldrechnungen im Herbst 2022 tiefer als im Vorjahr ausfielen, resultieren auch tiefere periodische Abgrenzungen.

### Kurzfristige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Überzeit- und Ferienguthaben des Fachpersonals erhöhen sich per Stichtag im Berichtsjahr gegenüber der Eröffnungsbilanz um CHF 45'000. Die Rückstellungen für Pensenguthaben des akademischen Personals reduzieren sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um CHF 175'000 und betragen per 31.12.2022 CHF 372'000. Per 31.12.2022 wurde eine Rückstellung für eine wahrscheinliche Lohnfortzahlung von insgesamt CHF 96'000 gebildet. Diese Lohnfortzahlung wurde gemäss HRM2-Vorschriften in eine kurz- und langfristige Rückstellung gesplittet. Unter kurzfristig wurde der Teil der Verpflichtung gebildet, welcher innerhalb der nächsten 12 Monate anfallen dürfte. Langfristig deckt den Zeitraum nach den 12 Monaten ab.

Für die von der PHTG selbst zu finanzierenden Einrichtungen für den Erweiterungsbau und den Ersatz der Seminarraumtechnik des P+M-Gebäudes sind per 31.12.2022 noch Rückstellungen in der Höhe von CHF 248'000 vorhanden.

### Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen die Rückzahlungsverpflichtung des Mieterausbaus gegenüber einem Vermieter (Hess Immobilien AG) und sind in kurz- und langfristige Verbindlichkeiten unterteilt. Weitere Ausführungen finden sich unter «Sachanlagen und immaterielle Anlagen».

### Langfristige Rückstellungen

Langfristige Rückstellungen sind Verpflichtungen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit nach dem Zeitraum von 12 Monaten fällig werden. Die Rückstellungen für Brückenprofessuren sind gemäss der Vereinbarung mit der UKN für die Erstausrüstungsmittel der Brückenprofessur Fachdidaktik Naturwissenschaften vorgesehen. Die Aufwände für das Jahr 2022 wurden von der UKN abgerufen und somit die Rückstellung um CHF 30'000 reduziert. Die Rückstellung beträgt per 31.12.2022 CHF 208'000. Die Rückstellungen für Angebote wurden um die getätigten Aufwände im Zusammenhang mit dem Makerspace und eLearning aufgelöst und betragen per 31.12.2022 CHF 173'000. Die Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals wurde für eine wahrscheinliche Lohnfortzahlung gebildet, s. weiter Ausführungen unter «kurzfristige Rückstellungen».

### Eigenkapital

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital beträgt per 31.12.2022 CHF 2.515 Mio. und nahm um das Jahresergebnis von CHF 1.186 Mio. ab. Die stillen Reserven betragen per 31.12.2022 CHF 0.732 Mio.

Abklärungen haben ergeben, dass gemäss HRM2-Bestimmungen Vorfinanzierungen (Reserven für noch nicht beschlossene Vorhaben) nicht gebildet werden dürfen, wenn im Berichtsjahr ein Bilanzverlust resultiert. Die budgetierten Vorfinanzierungsbildungen konnten aufgrund des Bilanzverlustes 2022 nicht gebildet werden. Dies betrifft nicht die Bildung der Vorfinanzierung für das Binationale Zentrum für Qualitative Methoden (BZQM), für die der Hochschulrat explizit eine Erhöhung von CHF 20'000 für die künftigen Aufwände für die Personalmittel beschlossen hat.

Die Vorfinanzierungen für Forschung und frühe Kindheit sind um die Aufwände für selbstfinanzierende Vorprojekte bzw. Projektanteile reduziert worden. Budgetiert war zudem eine Bildung von CHF 30'000 für den Ausbau Forschung.

### Vorfinanzierungsquote

Ergänzend zu den Vorgaben zur Eigenkapitalbildung in der Eigentümerstrategie wurde im Leistungsauftrag bestimmt, dass höchstens 15 % des vorhandenen Eigenkapitals für Vorfinanzierungen zweckgebunden sein dürfen. Die Vorfinanzierungsquote per 31.12.2022 beträgt 14.9 %. Die Bestimmungen des Leistungsauftrags bezüglich der Vorfinanzierungsquote von 15 % ist somit eingehalten.

### Eigenkapitalmaximum

Gemäss aktueller Eigentümerstrategie für die PHTG darf sie ein Eigenkapital in der Höhe von maximal 20 % des durchschnittlichen jährlichen Kantonsbeitrags berechnet über die jeweils letzten drei Jahre bilden. Per 31.12.2022 beträgt das Eigenkapital des durchschnittlichen Kantonsbeitrags 11.7 %. Die Bestimmungen der Eigentümerstrategie bezüglich des Eigenkapitalmaximums von 20 % ist somit eingehalten.



### 3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

#### Personalaufwand

		Rechnung 2022	Budget 2022
3000	Besoldung des Aufsichtsgremiums	-118'051	-110'000
3010	Besoldung des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-9'378'467	-9'420'000
3020	Besoldung des akademischen Personals	-14'296'269	-14'660'000
3040	Familienzulagen	-210'189	-215'000
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	-1'838'976	-1'875'000
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	-2'382'087	-2'435'000
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	-150'441	-140'000
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	-97'493	-85'000
3090	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	-156'715	-145'000
3091	Personalwerbung	-75'434	-20'000
3099	Übriger Personalaufwand	-160'450	-170'000
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>-28'864'572</b>	<b>-29'275'000</b>

Der Personalaufwand ist insgesamt CHF 410'000 unter Budget. Grössere Abweichungen sind bei der Besoldung des akademischen Personals festzustellen. Sowohl die Besoldungsaufwände für Dozierende und Lehrbeauftragte als auch jene für Assistenzen sind unter Budget. Aufgrund der rückläufigen Anzahl Studierende ist auch der Besoldungsaufwand in der Ausbildung gesunken. Zudem wurde der Ausbau Forschung aufgrund von Fragen betreffend der inhaltlichen Ausrichtung auf 2023 verschoben.

Da die gesamten Besoldungsaufwände insgesamt knapp CHF 400'000 unter Budget sind, fallen auch die Aufwände für Arbeitgeberbeiträge der Sozialversicherungen und Pensionskasse entsprechend tiefer aus (CHF 89'000).

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand

		Rechnung 2022	Budget 2022
3100	Büromaterial	-29'997	-30'000
3101	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	-94'699	-95'000
3102	Drucksachen, Publikationen, Werbung	-198'173	-220'000
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	-244'026	-250'000
3104	Allgemeine Schulmittel	-213'904	-185'000
3110	Büromöbel und -geräte	-30'923	-80'000
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	-23'901	-55'000
3113	Hardware	-176'454	-130'000
3118	Immaterielle Anlagen	-311'624	-285'000
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-288'330	-285'000
3130	Dienstleistungen Dritter	-2'055'306	-1'810'000
3134	Sachversicherungsprämien	-28'516	-35'000
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	-193'938	-215'000
3160	Mieten und Pachten Liegenschaften	-2'311'489	0
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	0	-2'400'000
3170	Reisekosten und Spesen	-276'429	-165'000
3199	Übriger Betriebsaufwand	-121'059	-140'000
<b>31</b>	<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-6'598'768</b>	<b>-6'380'000</b>

Die Sach- und übrige Betriebsaufwände fallen um CHF 220'000 höher als budgetiert aus. Für Dienstleistungen von Dritten sind Mehraufwände für diverse Leistungen angefallen wie beispielsweise für die Umsetzung der QR-Code-Rechnungsstellungen, für Systemanpassungen aufgrund von HRM2, für das Testing in Bezug auf Corona Anfang 2022, für Sicherheitspatrouillen auf dem Campus, für Rechtsberatungen, für Signaletik, für den Ausbau von Evento (Hochschuladministrationssoftware) etc.

Weiter wurden Ersatzbeschaffungen von Endgeräten vorgezogen (s. Hardware). Hingegen wurden mit den Anschaffungen für Büromöbel und Maschinen/Geräte im Jahr 2022 bewusst zurückhaltend umgegangen, weshalb dort Minderaufwände resultieren.

### Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

		Rechnung 2022	Budget 2022
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	-103'236	0
<b>33</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>-103'236</b>	<b>0</b>

Die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen (Konto 3300) betreffen den im 2022 aktivierten Mieterausbau im ceha!, welcher ab dem Jahr 2022 über die nächsten sieben Jahre abgeschrieben wird. Weitere Informationen dazu sind unter «Sachanlagen und immaterielle Anlagen» zu finden.

### Betriebliche Erträge

		Rechnung 2022	Budget 2022
4230	Schulgelder Ausbildung	1'330'317	1'345'000
4231	Gebühren Weiterbildungsteilnehmende	752'252	725'000
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	176'577	125'000
4250	Verkäufe	12'089	20'000
<b>42</b>	<b>Entgelte</b>	<b>2'271'235</b>	<b>2'215'000</b>
4309	Übrige betriebliche Erträge	473'662	580'000
<b>43</b>	<b>Übrige Erträge</b>	<b>473'662</b>	<b>580'000</b>
4610	Entschädigungen vom Bund	476'008	435'000
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	31'020'965	31'265'000
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	6'775	180'000
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen	79'266	45'000
4699	Rückverteilungen	19'084	10'000
<b>46</b>	<b>Transferertrag</b>	<b>31'602'098</b>	<b>31'935'000</b>
<b>4</b>	<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>34'346'996</b>	<b>34'730'000</b>

Die betrieblichen Erträge fallen um CHF 380'000 tiefer als budgetiert aus. Hauptgrund für die tieferen Erträge sind die Verrechnungen der eingeschriebenen Credits ausserkantonaler Studierender an andere Kantone (s. Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten). Neben dem Rückgang der Anzahl ausserkantonalen Studierender (161 gegenüber 171 Studierende im Vorjahr), zeigt sich zudem, dass die Studienintensität (Anzahl eingeschriebener Credits pro Studierende) deutlich tiefer als im Vorjahr ist. Des Weiteren kam es zu Verschiebungen zwischen den Ertragskonten, da die Verbuchung teilweise vor der Budgetierung noch nicht abschliessend geklärt war und Geschäftsfälle im Berichtsjahr entsprechend anders verbucht wurden, siehe beispielsweise «Entschädigungen von Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden» und «Benützungsgebühren und Dienstleistungen».

### Finanzaufwand und Finanzertrag

		Rechnung 2022	Budget 2022
3401	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	-17'174	0
3419	Übrige realisierte Verluste aus Finanzvermögen	-1'096	0
3440	Wertberichtigungen Anlagen	-2'438	0
3499	Übriger Finanzaufwand	-22'844	-50'000
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>-43'552</b>	<b>-50'000</b>
4400	Zinsen flüssige Mittel	180	0
4419	Übrige realisierte Gewinne aus Finanzvermögen	15'184	0
4440	Wertberichtigungen übrige Finanzanlagen	5'248	0
4480	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	55'668	75'000
<b>44</b>	<b>Finanzertrag</b>	<b>76'280</b>	<b>75'000</b>

In den Finanzaufwänden sind der Zinsanteil der Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Mieterausbau im ceha! (s. dazu Sachanlagen und immaterielle Anlagen), die realisierten und nicht realisierten Kursverluste auf Fremdwährungen sowie weitere Zinsaufwände, insbesondere Negativzinsen, enthalten. Die Negativzinsen entfielen per 1. September 2022 vollständig.

Die Finanzerträge enthalten Zinserträge aus flüssigen Mitteln, realisierte und nicht realisierte Kursgewinne auf Fremdwährungen sowie Mietzinse für vermietete Räumlichkeiten und Parkplätze.

### Ausserordentliches

		Rechnung 2022	Budget 2022
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	-20'000	-50'000
<b>38</b>	<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-20'000</b>	<b>-50'000</b>
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	22'640	25'000
<b>48</b>	<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>22'640</b>	<b>25'000</b>

Unter Ausserordentliches werden die Einlagen und Entnahmen in bzw. aus den Vorfinanzierungen ausgewiesen. Wie bereits unter dem Absatz «Eigenkapital» erwähnt, konnten die Einlagen in die Vorfinanzierungen nicht wie geplant umgesetzt werden (keine Reservenbildung, wenn negatives Jahresergebnis vorhanden). Den Entnahmen aus Vorfinanzierungen stehen Aufwandüberschüsse bei Forschungsprojekten sowie selbstzufinanzierende Projektanteile im Bereich frühe Kindheit gegenüber.

### 4. Entschädigungen der Leitungsgremien

#### Hochschulrat

Der Hochschulratspräsident wird mit einem Pensum von 20 % in der Lohnklasse 27 entschädigt. Die übrigen Mitglieder des Hochschulrats erhalten eine jährliche Grundpauschale von CHF 7'000, welche bei Ein- bzw. Austritt während des Kalenderjahrs pro rata vergütet wird. Zudem werden die übrigen Hochschulratsmitglieder mit folgenden Sitzungspauschalen entschädigt: Ganztagesitzung CHF 750 und Halbtagesitzung CHF 500. Der Vizepräsidentin des Hochschulrats, Regierungsrätin Monika Knill, wird keine Entschädigung durch die PHTG ausbezahlt.

Insgesamt betrug die Entschädigung für den Hochschulrat im Jahr 2022 CHF 118'000, zuzüglich gesetzliche Arbeitgeberbeiträge und Spesen gemäss Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung.

#### Hochschulleitung

Die Hochschulleitung setzt sich aus sechs Personen zusammen, die je zu 100 % angestellt sind. Die Rektorin ist in der Lohnklasse 27, die vier Prorektoratsleitungen und der Verwaltungsdirektor sind in der Lohnklasse 25 eingereiht. Per 1. März 2022 trat die neue Rektorin ihre Position an. Bis zu ihrem Antritt übernahm der Stellvertreter der Rektorin ihre Funktion. In der zweiten Jahreshälfte überbüchten zwei Dozierende zwei Vakanzen.

Insgesamt betrug die Entschädigung für die Hochschulleitung inkl. den Stellvertretungen im Jahr 2022 rund CHF 1'177'000, zuzüglich gesetzliche Arbeitgeberbeiträge.

### 5. Geldflussrechnung

Die flüssigen Mittel nehmen gegenüber dem 1.1.2022 um CHF 1.461 Mio. ab. Hauptursache ist das negative Jahresergebnis von CHF 1.184 Mio. Für weitere Angaben wird auf die Geldflussrechnung verwiesen.

### 6. Investitionsrechnung

Die Sachanlagen der Investitionsvorhaben betreffen das Projekt «Ersatz Seminarraumtechnik», für welches im 2022 in den Gebäuden P+M die Seminarräume auf Hybrid-Unterricht umgerüstet wurden. Der Ersatz von Peripheriegeräten (insbes. Beamer) und die Umrüstung der Vorlesungs- und Gruppenräume wurden auf 2023 verschoben. Mehraufwände gegenüber Budget haben die Investitionsprojekte «Archivierung» und «HR-Suite (Zeiterfassung, Lohn)» generiert.

## 7. Kennzahlen

### Kosten pro Student, pro Studentin in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) 2021

Die Daten zu den Kosten pro Student, pro Studentin in VZÄ<sup>1</sup> werden vom Bundesamt für Statistik auf Basis des Praxishandbuchs für Kostenrechnung der Kammer Pädagogischer Hochschulen erhoben, ausgewertet und jeweils im Herbst veröffentlicht. Die Zahlen fürs Jahr 2022 liegen demnach noch nicht vor, die folgenden Ausführungen beziehen sich somit auf 2021. Es ist eine reine Kostenbetrachtung – die Erlöse, beispielsweise Schulgeldverrechnungen für ausserkantonale Studierende oder Semestergebühren, werden in dieser Berechnung aussen vor gelassen.

Die Kosten pro Student, pro Studentin in VZÄ der PHTG 2021 haben über alle Studiengänge der Grundausbildung hinweg gegenüber 2020 um 1.8 % abgenommen (2020 zu 2019: -0.8 %). Effektiv sind die Kosten für die Grundausbildung an den PH der Schweiz im 2021 um 4.1 % gestiegen, bei einer gleichzeitigen Zunahme der Anzahl Studierenden in VZÄ um 5.0 %. Dies führt zu einer Abnahme der Kosten pro Student, pro Studentin in VZÄ im Schweizer Durchschnitt. Der gleiche Effekt trifft auch auf die PHTG zu, wobei die Kosten pro Student, pro Studentin in VZÄ stärker gesunken sind als im Durchschnitt der Schweizer PH. Im Verhältnis zum Schweizer Durchschnitt liegen die Kosten pro Student, pro Studentin der PHTG 2021 nur noch um 15.8 % höher als der Schweizer Durchschnitt, 2020 waren es noch 17.2 %.

Wie bereits im letzten Jahr an dieser Stelle erläutert, gibt es für die vergleichsweise hohen Kosten der PHTG verschiedene Gründe (unterschiedliche Ausgestaltung der Studienangebote der verschiedenen PH wie bspw. Fächerprofile, hoher Praxisbezug, Lohnniveau, Gruppengrössen in den Modulen, Anteil Selbststudium etc.).

### Ziel-Kostendeckungsgrade bei Angeboten des PWD 2022

Gemäss Leistungsauftrag der PHTG für die Jahre 2022-2024 sind für unterschiedliche Weiterbildungsangebote verschiedene Kostendeckungsgrade möglich. Für zwei Formatgruppen werden anzustrebende Zielvorgaben zu Kostendeckungsgraden formuliert: Für Dienstleistungsangebote für Dritte und Bildungseinrichtungen ausserhalb des Kantons ist ein Kostendeckungsgrad von 100 % und für Dienstleistungsangeboten im Auftrag von Schulleitungen, Schulgemeinden und Elternvereinigungen aus dem Kanton Thurgau von rund 50 % anzustreben. Bei den Weiterbildungsstudiengängen gilt ein Kostendeckungsgrad von rund 85 % als Zielgrösse.

Die PHTG hat die Zielgrössen gemäss Leistungsauftrag auf Deckungsbeitragsstufe 1 bzw. auf Stufe der Durchführungskosten definiert und im Jahr 2022 erreicht.

### Drittmittelquote Forschung und Forschungsanteil 2021

Die Drittmittelquote Forschung und der Forschungsanteil basieren auf den veröffentlichten Daten des Bundesamts für Statistik und sind analog zu den Kosten pro Studierende erst für das Jahr 2021 verfügbar. Die Drittmittelquote sagt aus, welcher Anteil der Kosten für Forschung und Entwicklung durch Erlöse von Dritten gedeckt ist. Der Forschungsanteil gibt darüber Auskunft, welcher Anteil der gesamten Betriebskosten für Forschung und Entwicklung zur Verfügung steht. Es ist somit eine reine Kostenbetrachtung. Im Vergleich mit den anderen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz (14.6 %) weist die PHTG 2021 einen knapp tieferen Forschungsanteil (12.9 %) aus. Die Drittmittelquote der PHTG (15.6 %) liegt ebenfalls unter dem Wert des schweizerischen Durchschnitts (23.8 %). Mittels neuer Forschungsstrategie ist längerfristig eine Erhöhung der Drittmittelquote beabsichtigt.



<sup>1</sup> Studienleistungen von 60 ECTS pro Jahr entsprechen einem Vollzeitäquivalent

**Pädagogische Hochschule Thurgau**  
Unterer Schulweg 3  
Postfach  
8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)71 678 56 56  
[office@phtg.ch](mailto:office@phtg.ch)  
[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch)

**swissuniversities**

  
**thurgau**wissenschaft